

26. September 2011

### **LR Schwarz: „Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft“**

#### **Vielzahl an Leistungen für die Familien**

Knapp eine Woche nach der Regierungsklausur der Volkspartei Niederösterreich wurde heute, Montag, 26. September, in St. Pölten über die Unterstützungen und Hilfen für die Familien in Niederösterreich informiert.

„Die Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft“, meinte Landesrätin Mag. Barbara Schwarz: „Niemand kann die liebevolle Betreuung von Kindern oder die Pflege von Angehörigen im fortgeschrittenen Alter besser erfüllen als die Familien.“

Zu den Leistungen für die Familien nach der Geburt führte die Landesrätin aus: „Mütterstudien, Mutter-Kind-Zentren und Stillgruppen beraten und geben Informationen.“ Unmittelbar nach der Geburt eines Kindes gebe es für die Eltern eine spezielle Mappe des Landes über die Familienleistungen mit Hilfestellungen und für Dokumente wie Geburtsurkunde und Meldezettel.

Der NÖ Familienpass, sagte die Landesrätin weiter, sei verbunden mit 1.500 Vorteilen, die von Ermäßigungen bei kulturellen Einrichtungen und Restaurants bis hin zum Gratis-Abo des NÖ Familienjournals reichten. „Mit einem jährlichen Kostenbeitrag von 8,72 Euro können die Zusatzkosten bei Spitalsaufenthalten für jene Eltern abgedeckt werden, die ihre Kinder nach einem Unfall oder einer Operation im Krankenhaus nicht alleine lassen wollen. Überdies ersparen sich NÖ Familienpassinhaber 50 Prozent des Preises der ÖBB-Zugkarte für sich selbst, Kinder unter 15 Jahren fahren gratis mit“, so Schwarz.

Was die Hilfen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreffe, gebe es eine Frühförderung des Landes Niederösterreich bis zum Eintritt in den Kindergarten bzw. bis zum Start der Schule, meinte die Landesrätin und führte insbesondere die NÖ Integrationskindergärten, die 80 Kindergärten mit heilpädagogischen Angeboten und die 300 Kindergärten für eine Einzelintegration an. „Ein Elternteil kann auf Grund der Pflege seines Kindes kostenlos Pensionsversicherungszeiten erwerben“, erinnerte Schwarz.

Im Hinblick auf die Mehrlingsgeburten verwies Schwarz auf eine Förderung in der Höhe von 500 Euro für Zwillinge, von 1.000 Euro für Drillinge und von 1.500 Euro für Vierlinge. „Zwischen Geburt und Kindergarten gibt es das Kinderbetreuungsgeld in den verschiedensten Staffeln, später den Gratiskindergarten am Vormittag ab einem Alter von 2,5 Jahren“, so die Landesrätin weiter. Die Kosten der öffentlichen Hand betragen im Schnitt 5.000 Euro pro Kind und Jahr, wobei 2.600 Euro das Land Niederösterreich und 2.400 Euro die Gemeinde als Erhalter des Gebäudes und für die Bereitstellung der Hilfskräfte leisten, führte die Landesrätin aus. „Überdies gibt es für die Eltern eine soziale

## **NÖPK** Presseinformation

Staffelung für den Betrag von 80 Euro bei der Nachmittagsbetreuung, die in den Kindergärten überall dort angeboten wird, wo zumindest drei Kinder einen Bedarf anmelden. Für jene Kinder, die keinen Kindergartenplatz erhalten, gibt es einen Kinderbetreuungszuschuss in der Höhe von 1.200 Euro als Einmalbetrag", betonte die Landesrätin.

Vom Bund gibt es für jedes Kind zum Schulstart in die Pflichtschule 100 Euro. Die durchschnittlichen Kosten für das Gratisschulbuch liegen pro Kind bei 83 Euro. Der Zuschuss des Landes für eine Schulsportwoche beträgt für ein Kind 100 Euro. Für berufstätige Eltern gibt es eine Förderung für Tagesmütter, führte die Landesrätin weiter aus. Neuerdings werde die schulische Nachmittagsbetreuung in den NÖ Pflichtschulen intensiviert. Bis zum Schuljahr 2014/2015 werde auf Grund einer 15a-Vereinbarung zwischen Bund und Land in diesem Bereich 38,5 Millionen Euro in neue Lern- und Freizeitinfrastruktur sowie in Personalkosten investiert. Aktuell würden 9.000 Kinder in 500 Gruppen betreut. Bis zum Jahr 2015 sollen jährlich 50 neue Einrichtungen dazukommen. Als wesentliche Punkte sprach die Landesrätin das Semesterticket, die Lehrlingsförderung, die Aktion Familienurlaub in Niederösterreich mit einem Zuschuss von 43 Euro, den Heizkostenzuschuss und das Pflegegeld an.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12026, e-mail [marion.gabler-soellner@noel.gv.at](mailto:marion.gabler-soellner@noel.gv.at).